

## V o r b e r i c h t.

**S**eit der sieben und siebenzigsten Auflage dieser Bibel, die im Jahr 1775 herauskam, ist dieselbe mit gegenwärtiger runden Corpusschrift gedruckt worden. Da aber die damals gegossenen Lettern durch den mehriährigen Gebrauch abgenutzt waren: so hat man bey dieser Auflage einen neuen Guß veranstaltet; wobey besonders darauf Rücksicht genommen worden, das ins Werk zu setzen, was in den vorigen Auflagen wegen Enge des Raums als fast unmöglich angesehen worden, nämlich die Hauptwörter, oder so genannten Nomina substantiva, mit großen Buchstaben abdrucken zu lassen, ohne dabey die Gleichheit mit unsern andern Bibeln in Absicht der Seiten zu verletzen. Es war dabey nur ein etwas größeres Papier nöthig, um in den Columnen den nöthigen Raum für die großen Anfangsbuchstaben der Hauptwörter zu erhalten. Wir hoffen, daß die Liebhaber unserer Bibeln mit dieser Einrichtung zufrieden seyn werden; wobey nur noch beiläufig angezeigt wird, daß mit der Gr. Duodez-Bibel, wozu jezo neue Lettern gegossen werden, eben die Einrichtung wegen der Anfangsbuchstaben der Hauptwörter vorgenommen werden soll.

Sonst ist bey dem neuen Abdruck dieser Gr. Octav-Bibel in Absicht der Rechtschreibung keine auffallende Veränderung vorgenommen worden; wie dies der Augenschein zeigen wird.

Die Correctur ist mit der möglichsten Genauigkeit geschehen; sollten aber demohngeachtet doch Druckfehler eingeschlichen seyn: so wird man es mit dem größten Dank erkennen, wenn dieselben gefälligst angezeigt werden, damit man sie in den folgenden Ausgaben verbessern könne.

Uebrigens müssen wir um Entschuldigung bitten, daß es mit der Herausgabe dieser Bibel, die in den gedruckten Avertissemments schon vor mehr als zwey Jahren versprochen war, so lange gedauert hat. Der Guß so vieler neuen Lettern, das Setzen, und die Anschaffung des größern Papiers haben eine längere Zeit weggenommen; welchen Aufschub Sachverständige desto eher vergeben werden.

Den Preis dieser Bibel werden wir so wolfeil als möglich setzen, und uns jederzeit bemühen, die gute Absicht des frommen Stifters unserer Bibelanstalt im Auge zu behalten, nämlich, so wolfeil unsere Bibeln zu erlassen, als es nach dem Einkauf des Papiers und andern zum Druck nöthigen Bedürfnissen, nur möglich ist.

Da auch manche Leser dieses Vorberichts vielleicht gerne eine fortgesetzte Nachricht von unserer Bibelanstalt haben möchten: so wiederholen wir zuerst das, was schon in dem Vorbericht der vorigen Auflagen gemeldet worden, hier ganz in der Kürze, und setzen das Neuere der Geschichte hinzu.

Der würdige Stifter dieser Anstalt war, wie bekannt, der seltsige Baron, Carl Hildebrand von Canstein, welcher zuerst in verschiedenen Posten dem Hause Brandenburg wichtige Dienste geleistet, und zuletzt als Privatmann zu Berlin im Anfange des vorigen Jahrhunderts zu den Zeiten des seligen D. Speners gelebt hat; wo er auch im Jahr 1719 selig verstorben ist. Da ihn Gott mit zeitlichen Gütern gesegnet hatte; so kam er durch die Bekanntschaft mit dem seligen D. Spener und A. H. Franken zu Halle auf den Gedanken, ein ansehnliches Capital zu Anlegung einer Bibelanstalt in Halle auf dem Waisenhause zu verwenden, um besonders auch  
durch

durch stehenbleibende Lettern den Armen um einen wolfeilern Preis die Bibeln in die Hände zu liefern. Der gottselige Prinz Carl von Dännemark schickte auch zu diesem Behuf ein Capital von zwölf hundert und ein und siebenzig Dukaten. Bey dieser ansehnlichen Unterstützung hatte der Herr von Canstein die Freude, daß schon im Jahr 1712 der Anfang zur Ausführung seines frommen Vorhabens gemacht werden konnte. Nämlich

im Jahr 1712 wurde die erste Auflage des Neuen Testaments mit abgelegten Schriften, und im Jahr 1713 mit stehenbleibenden Lettern fertig; so wie auch im Jahr 1714 der Psalter, ebenfalls mit stehenbleibenden Lettern, dazu kam.

Im Jahr 1713 verließ der erste Abdruck der gr. Octav-Bibel mit abgelegten Schriften, und im Jahr 1717 mit stehenbleibenden Lettern, die Presse.

Im Jahr 1715 kam die erste Ausgabe der Bibel in gr. Duodez mit abgelegten, und im Jahr 1722 mit stehenbleibenden Lettern heraus.

Im Jahr 1736 verließ die erste Ausgabe der Bibel in Folio mit abgelegten Lettern, und in eben dem Jahr der Jesus Sirach mit stehenbleibenden Schriften die Presse. So wie

im Jahr 1741 die erste Ausgabe der Bibel in Quarto mit abgelegten Schriften heraus kam.

Im Jahr 1786 verließ die Bibel in ord. Octav mit abgelegten Schriften zum ersten Mal die Presse; so wie dieselbe im Jahr 1794 mit stehenbleibenden Schriften in der ersten Ausgabe erschien.

Es sind also bisher das Neue Testament mit Psalter und Sirach, die gr. Octav-, ord. Octav-, und gr. Duodez-Bibel mit stehenbleibenden Schriften, die Folio- und Quarto-Bibel aber mit abgelegten Schriften abgedruckt worden; und da dies in mehrern Auflagen geschehen, so steigt die Anzahl der verschiednen abgedruckten Bi-

beln und Testamente schon fast an drey Millionen Exemplare; worüber sich billig ein jeder Freund des Wortes Gottes mit uns freuen wird.

Unser herzlichster Wunsch ist dabey, daß auch unsere Bibeln vielen Lesern derselben zur Erbauung und nähern Belehrung auf dem Wege zum Himmel gereichen mögen. Gott lasse sein Wort noch ferner unter uns reichlich wohnen, und gebe, daß sowol Alte als Junge es fleißig gebrauchen und dadurch weiser zur Seligkeit werden; wozu folgende Anweisung des seligen A. H. Frankens dienen kann, die wir um ihres erbaulichen Inhalts willen, wie auch in unsern andern Bibeln geschehen ist, hier nochmals abdrucken lassen.

Halle im April 1803.

Directorium des Waisenhauses.

---